Schutzhäftling
Karl Golda, geb. 23.12.1914
Gef.-Nr. 18160, Block 9a
k.L. Auschwitz, Postamt 2

Gliwice – obóz

Oelpis Lichu p dnia 15. 2. 42 r.

Meine Lieben.

Bin gesund und munter – das ist die frohe Nachricht, die ich Euch senden kann. Ich bin in Gottes gütiger Hand – diese Tatsache wird mir von Tag zu Tag klarer. Betet für mich, ich vergesse Euch alle kein Moment. Schreibet mir jedes Mal, wenn Euch mein Schreibet empfangen habt. Sendet mir Geld, zuerst etwa 40 Rm und dann 20 Rm jede zwei Wochen. Sonst brauche ich nichts. Lucia möge manchmal den Rudio und Andria besuchen und bei dieser Gelegenheit den Onkel Josef. Grüsse für Familie Wisnacke. Wie geht es der Babka? Janek immer noch krank? Bei Rozia alles gut? Urszula hat die Arbeit wie früher? Ich umarme Euch Mama und Tata, fest... fest. Die Taube schreibt Euch? Noch einen besonderen Gruss für meine Verwandten von Chybie, Schoppinitz, Zawisé und alle Bekannten. Gott möge uns alle in seiner Schutz behalten. Betet für mich – Mit meinen Gedanken und Gebeten bin ich immer bei Euch – Lebt

Karl.